

Offene Sommer-DM im Wasserspringen 2006 in Aachen:

Im Mittelpunkt stehen die Qualifikationen für den Weltcup und die Europameisterschaften

Deutsche Meisterschaften hat die Aachener Westhalle in den letzten 15 Jahren zuhauf gesehen. Doch bis 1992 muss man in den Annalen zurückblättern, so lange ist es her, dass sich die deutsche Elite der Wasserspringer/innen zuletzt zu ihren Sommermeisterschaften in Aachen traf. Wie immer sind diese Wettkämpfe gleichzeitig die Qualifikation für die internationalen Hauptereignisse der Saison. Damals waren die Tickets zu den Olympischen Spiele in Barcelona heiß begehrt, diesmal werden vom 1. bis 4. Juni in der Westhalle die zum Weltcup 2006 in Changshu und zu den Europameisterschaften 2006 in Budapest ausgesprungen.

Unter den 56 Teilnehmern aus zwölf Vereinen wird daher in Aachen alles am Start sein, was national Rang und Namen hat: die Silbermedaillengewinner von Athen und Vizeweltmeister 2005 im 3m-Synchronspringen, Andreas Wels (Halle) und Tobias Schellenberg (Berlin), 3m-Synchron-Vizeweltmeisterin 2005 Ditte Kotzian (Berlin), die Europameisterin 2004 und WM-Dritte 2005 vom 1m-Brett, Heike Fischer (Leipzig), die Fünften der Olympischen Spiele und Europameisterinnen 2004 im Turm-Synchronspringen, Annett Gamm (Riesa) und Nora Subschinski (Berlin) sowie Heiko Meyer (Riesa) und Tony Adam (Dresden), Vizeeuropameister 2004 im Turm-Synchronspringen.

„Geboten wird sicherlich hochkarätiger Spitzensport in der Westhalle“, verspricht Ulla Klinger, langjährige Bundestrainerin und nach langer schwerer Krankheit nun ehrenamtlich sportliche Leiterin des SV Neptun Aachen. Sie hofft auf zahlreiche Besucher dieser DM, die richtige Stimmung und lautstarke Unterstützung nicht zuletzt der eigenen Springer/innen.

Der SV Neptun Aachen stellt mit insgesamt 17 Athleten, allesamt DSV-Bundeskader, das größte Team. Gute Chancen auf Medaillen haben Sascha Klein, Pawel Rozenberg und Norman Becker. Während Sascha Klein, WM-Teilnehmer 2005, mit einem überzeugenden DM-Auftritt vom 1m-Brett und im Einzel- und Synchronspringen vom Turm auch erstmals zum Weltcup und zur EM will, geht es für den fünffachen Deutschen 1m-Meister Pawel Rozenberg „nur“ um die Titelverteidigung und eine Medaille vom 3m-Brett. Internationale Einsätze sind ihm bis zu seiner Einbürgerung leider noch verwehrt. Nicht nur von den Brettern, sondern auch vom Turm und in der Kombination will Norman Becker aufs Siegertreppchen.

Zum erweiterten Kreis der Medaillenaspirenden zählen Philipp Becker (Turm), Johannes Donay (3m-Synchron) und Uschi Freitag (1m, 3m, 3m-Synchron). Am Start sind ebenso Silvia Gilleßen, Pascal Skibba, Johann Schartner und die Deutschen Jugendmeister/innen Kristina Schindler, Katharina Beller, My Phan, Neele Beaujean, Christian Lulinski, Rico Barthel, Benedikt Donay und Christian Wolf. Neben guten Platzierungen streben sie vor allem die Erfüllung der DSV-Kadernormen an, um im nächsten Jahr Nationalmannschaftsmitglied zu bleiben.

Die Wettkampftage beginnen um 9.30 Uhr mit den Vorkämpfen und den anschließenden Halbfinals. Nachmittags – am Sonntag bereits mittags – werden die Finals ausgetragen. Die Tageskarte kostet 5,- €, für Schüler und Studenten 3,- €, die Dauerkarte für alle vier Tage 15,- bzw. 9,- €.

Offene Deutsche
Meisterschaften 2006

01. - 04. Juni
Westhalle
Aachen



Die Favoriten in den einzelnen Disziplinen

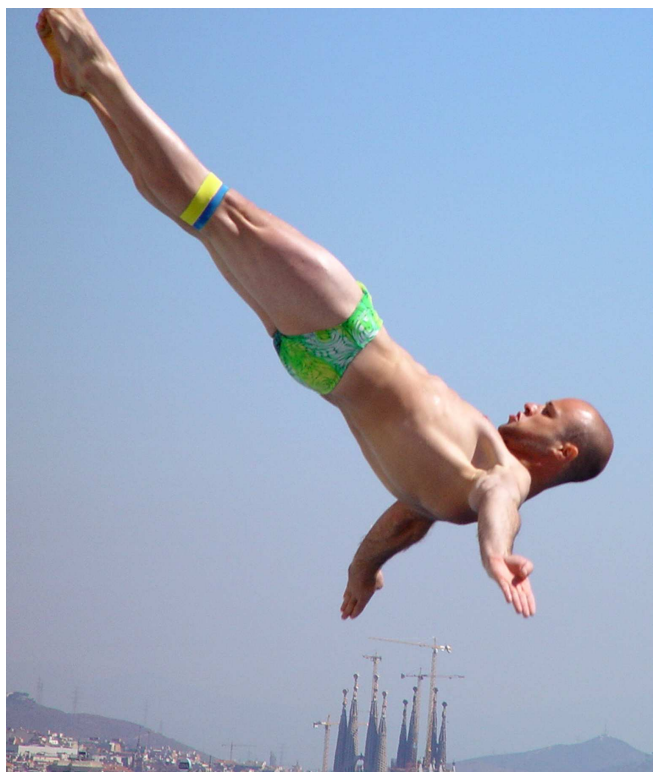
Vom 1m-Brett sind Ditte Kotzian und Heike Fischer die klaren Favoriten. Chancen hat jedoch auch die Hallenserin Katja Dieckow, die in diesem Jahr bei FINA-Grand Prix's auf sich aufmerksam machte. Julia Feist (Dresden) und die Aachenerin Uschi Freitag sind im Kampf um DM-Bronze sicherlich für eine Überraschung gut.

Nach gerade überstandener Verletzung kommt der 3m-Wettkampf für Heike Fischer noch zu früh. Klare Favoritin ist daher Ditte Kotzian. Um das zweite WC- und EM-Ticket werden sich vordringlich die neuen 3m-Synchronpartnerinnen Nora Subschinski und Katja Dieckow streiten. Gespannt sein darf man auf das Abschneiden der A-Jugendlichen Ulrike Bietzke (Leipzig), Julia Feist (Dresden) und Uschi Freitag (Aachen), die nach erfolgreicher JWM-Qualifikation auch bei den Erwachsenen eine Medaille gewinnen wollen.

Vom Turm werden sich Annett Gamm, Christin Steuer und Nora Subschinski einen offenen Kampf um die internationalen Einsätze liefern. Ein Medaillengewinn einer der jüngeren Springerinnen käme einer kleinen Sensation gleich. Im Turm-Synchronspringen wollen Christin Steuer und die Berlinerin Stefanie Anthes die Europameisterinnen Annett Gamm / Nora Subschinski angreifen.

Nachdem Conny Schmalfuß ihre Karriere nach WM-Silber 2005 in Montreal beendet hat, tritt Ditte Kotzian nun im 3m-Synchronspringen mit Heike Fischer an. Als favorisiertes Paar müssen sie vor dem neuen, bei FINA-Grand-Prix's bereits erfolgreich aufgetreten Duo Katja Dieckow / Nora Subschinski auf der Hut sein. Auch die jungen Paare Julia Feist / Uschi Freitag und Sophia Grunewald / Virginia Trepte (Berlin) hinterließen bei der Jugend-DM einen guten Eindruck.

Bei den Männern sollte es für den Rostocker Christian Löffler schwer werden, Andreas Wels und Tobias Schellenberg die WC- und EM-Starts vom 3m-Brett streitig zu machen. Chancen auf DM-Bronze rechnen sich eine ganze Reihe von Springern aus, neben Frank Sander (Rostock) auch der Berliner Patrick Hausding



Pawel Rozenberg, fünffacher Deutscher Meister vom 1m-Brett, will auch in Aachen bei der Medaillenvergabe mitmischen.

und die Aachener Neptun-Athleten Pawel Rozenberg und Norman Becker.

Offen ist der Kampf vom 1m-Brett. Zwischen Tobias Schellenberg, Christian Löffler, Frank Sander, Norman

Becker und seinem Vereinskameraden Sascha Klein wird hier die Tagesform entscheiden. Für den fünffachen Deutschen 1m-Meister Pawel Rozenberg vom SV Neptun Aachen geht es „nur“ um die Titelverteidigung. Internationale Einsätze sind ihm bis zu seiner Einbürgerung leider noch verwehrt.

Hinter Heiko Meyer will Sascha Klein, WM-Teilnehmer 2005, mit einem überzeugenden DM-Auftritt vom Turm auch erstmals zum Weltcup und zur EM. Dorthin möchten auch die Hallenser Pawel Brendler und Florian Fandler sowie Patrick Hausding. Um die DM-Medaillen kämpfen neben Norman Becker auch die für die Jugendweltmeisterschaften 2006 qualifizierten Christian Picker (Berlin) und Philipp Becker, Normans jüngerer Bruder.

Im 3m-Synchronspringen wäre alles andere als ein Sieg der Olympiazweiten und Vizeweltmeister Andreas Wels / Tobias Schellenberg eine Sensation. Gespannt sein darf man darauf, ob die Berliner Michel Annas / Christoph Steinicke und die neue Aachen-Leipziger Paarung Johannes Donay / Stephan Feck näher an die Rostocker Silber-Abonnetten Löffler / Sander heran rücken.

Veränderungen gibt es im Turm-Synchronspringen: Durch die langwierige Verletzung von Tony Adam hat Heiko Meyer mit Sascha Klein einen neuen Partner gefunden. Der vierte Platz vor zwei Wochen beim FINA-Grand Prix in Fort Lauderdale weckt Hoffnungen. Die Berliner Hausding / Picker wittern jedoch ihre Chance.

Hans Alt-Küpers

Zeitplan Offene DM 2006			
Donnerstag 01. Juni	09.30	Vorkampf 1m-Brett	Frauen + Juniorinnen
	anschl.	Halbfinals 1m-Brett	Frauen
	12.00	Vorkampf Turm-Syn.	Frauen + Männer
	14.00	Vorkampf 1m-Brett	Männer + Junioren
	anschl.	Halbfinals 1m-Brett	Männer
	16.45	Eröffnung	
	17.15	Finale 1m-Brett	Frauen
	18.00	Finale 1m-Brett	Männer
	18.45	Finale Turm-Syn.	Frauen + Männer
Freitag 02. Juni	09.30	Vorkampf 3m-Brett	Männer + Junioren
	anschl.	Halbfinale 3m-Brett	Männer + Junioren
	13.00	Vorkampf Turm	Frauen + Juniorinnen
	anschl.	Halbfinale Turm	Frauen + Juniorinnen
	16.00	Finale 3m-Brett	Männer
	anschl.	Finale Turm	Frauen
Samstag 03. Juni	09.30	Vorkampf 3m-Brett	Frauen + Juniorinnen
	anschl.	Halbfinale 3m-Brett	Frauen + Juniorinnen
	13.00	Vorkampf Turm	Männer + Junioren
	anschl.	Halbfinale Turm	Männer + Junioren
	16.00	Finale 3m-Brett	Frauen
	anschl.	Finale Turm	Männer
Sonntag 04. Juni	09.30	Vorkampf 3m-Syn.	Frauen + Männer
	12.00	Finale 3m-Syn.	Frauen + Männer



Die Olympiazweiten 2004 und Vizeweltmeister 2005: Andreas Wels Und Tobias Schellenberg.